



Landschaftspark der Tegeler Stadtheide

Freizeit, Erholung & Forschung
inmitten einzigartiger schützenswerter Natur



Vom Flugfeld zum Landschaftspark

Es war ein historischer Moment, als am Nachmittag des 8. Novembers 2020 eine Maschine der Air France von Berlin-Tegel aus Richtung Paris abhob. Es war das Ende einer Ära und zugleich der Ausgangspunkt für etwas völlig Neues. Für ein Projekt, das für Berlin, sein Umland und seine Besucher*innen aus der ganzen Welt in Zukunft große Bedeutung haben wird.

Das Areal, auf dem zeitweise bis zu 24 Millionen Fluggäste pro Jahr abgefertigt wurden, wird nun zu einem neuen, umfassend und innovativ konzipierten Stadt- und Landschaftsraum gestaltet. Zu einem Ort, an dem Menschen leben und arbeiten, sich bilden, austauschen, erholen und ihre Freizeit aktiv verbringen können – und an dem zugleich Biodiversität gepflegt und interdisziplinäre Forschung etabliert wird. Ein zentraler Baustein der Vision „Nachnutzung des Flughafens Tegel“ ist das Projekt Landschaftspark der Tegeler Stadtheide, welches das landeseigene Unternehmen Grün Berlin seit 2021 verantwortet.

Hier entsteht ein neuer Typus Park, ein Landschaftspark, in dem die Natur geschützt wird und gleichzeitig neue Perspektiven für die Besucher*innen aus Berlin und der Welt entstehen.

Besonders deutlich werden Bedeutung und Kernqualitäten des Parks, wenn man sein konzeptionelles Zusammenspiel mit dem östlich benachbarten Wohngebiet Schumacher Quartier sowie dem im Süden angrenzenden Forschungs- und Industriepark Urban Tech Republic betrachtet. In diesem Projekt, das auf Austausch, gegenseitige Inspiration und die Schaffung eines ganzheitlich gedachten urbanen Lebensraums setzt, steht der Landschaftspark der Tegeler Stadtheide vor allem für zwei essenzielle Themen: Einerseits bewahrt er das Ideal der offenen Landschaft und den Schutz der Natur, den Blick ins Weite, der in der hochverdichteten Stadt sonst nicht möglich ist. Zum anderen präsentiert er sich mit Angeboten für Freizeit, Erholung und Naturerforschung als in alle Richtungen anschlussfähiges Bindeglied zu den umliegenden Stadt- und Freiräumen. Der Park ist somit ein integraler Bestandteil des Gesamtprojekts, der gleichzeitig zusätzlich durch die ökologische Qualifizierung des Raums die erforderliche Kompensation für die Baumaßnahmen der Urban Tech Republic und des Schumacher Quartiers schafft.

Mit innovativen Konzepten für nachhaltiges Bauen, Recycling und dem Einsatz von Zukunftstechnologien z. B. im späteren Betrieb der energieeffizienten Infrastruktur sowie digitalen Lösungen zum Monitoring von Flora und Fauna ist das Projekt darüber hinaus ein Vorzeigebispiel dafür, wie zukunftsgerichtete Stadtentwicklung unter den Grundprinzipien von Nachhaltigkeit und Resilienz gelingen kann.



Für das Land Berlin hat Grün Berlin die Aufgabe übernommen, einen fast 190 Hektar großen Teil des ehemaligen Flug- und Rollfelds schrittweise als neuen Park mit hoher Biodiversität sowie als Freiraum von überregionaler und internationaler Bedeutung mit Angeboten zur Freizeitnutzung und Naturerforschung zu entwickeln und zu betreiben.

Meilensteine



Um die Ziele des Naturschutzes und der Erholungsnutzung in Einklang zu bringen, wurde 2017 ein Landschaftskonzept erarbeitet, welches durch das Entwicklungs- und Pflegekonzept 2022 (EPK) konkretisiert wird.

Die zentralen Punkte des EPK sind:

- Erhalt und Qualifizierung der geschützten Biotope
- Förderung von schützenswerter Flora und Fauna wie z. B. Feldlerche, Zauneidechse, Heidenelke
- Etablierung eines dynamischen Mosaiks aus wertvollen Offenbiotopen, wobei Pioniertrockenrasen, Sandtrockenrasen und Trockene Sandheide in etwa jeweils zu einem Drittel vertreten sind
- großflächige Beweidung als zentrales Element der schonenden Biotoppflege
- weitere Maßnahmen zur Förderung der Flora und Fauna
- Teile der eingezäunten Weideflächen temporär aus Nutzung und Pflege nehmen, um so ungestörte Rückzugsorte für die Tierwelt zu schaffen
- Bereiche außerhalb der Weideflächen sind begehbar und dienen der ruhigen Erholung
- Langfristiges Monitoring

Große Fläche mit noch größeren Chancen

Das Areal liegt im Süden des Bezirks Reinickendorf, umgeben von verschiedenen Stadtquartieren, dem Forst Jungfernheide, dem Flughafenensee sowie diversen Gartenkolonien.

Ein ca. 34 Hektar großes Teilstück im Norden, das derzeit der Bundeswehr gehört, wird noch hinzukommen – und die rund 190 Hektar Gesamtfläche vervollständigen. Basierend auf einem umfangreichen Entwicklungs- und Pflegekonzept werden so Naturschutz und Erholungsnutzung, Wohnqualität und technologische Innovation miteinander in einen neuen Einklang gebracht.



Die weite Aussicht genießen vom „Heideblick“.



- 1 Planungsgrenze Landschaftspark Tegeler Stadtheide
- 2 Erweiterungsfläche
- 3 Forschungs- und Industriepark Urban Tech Republic
- 4 Schumacher-Quartier



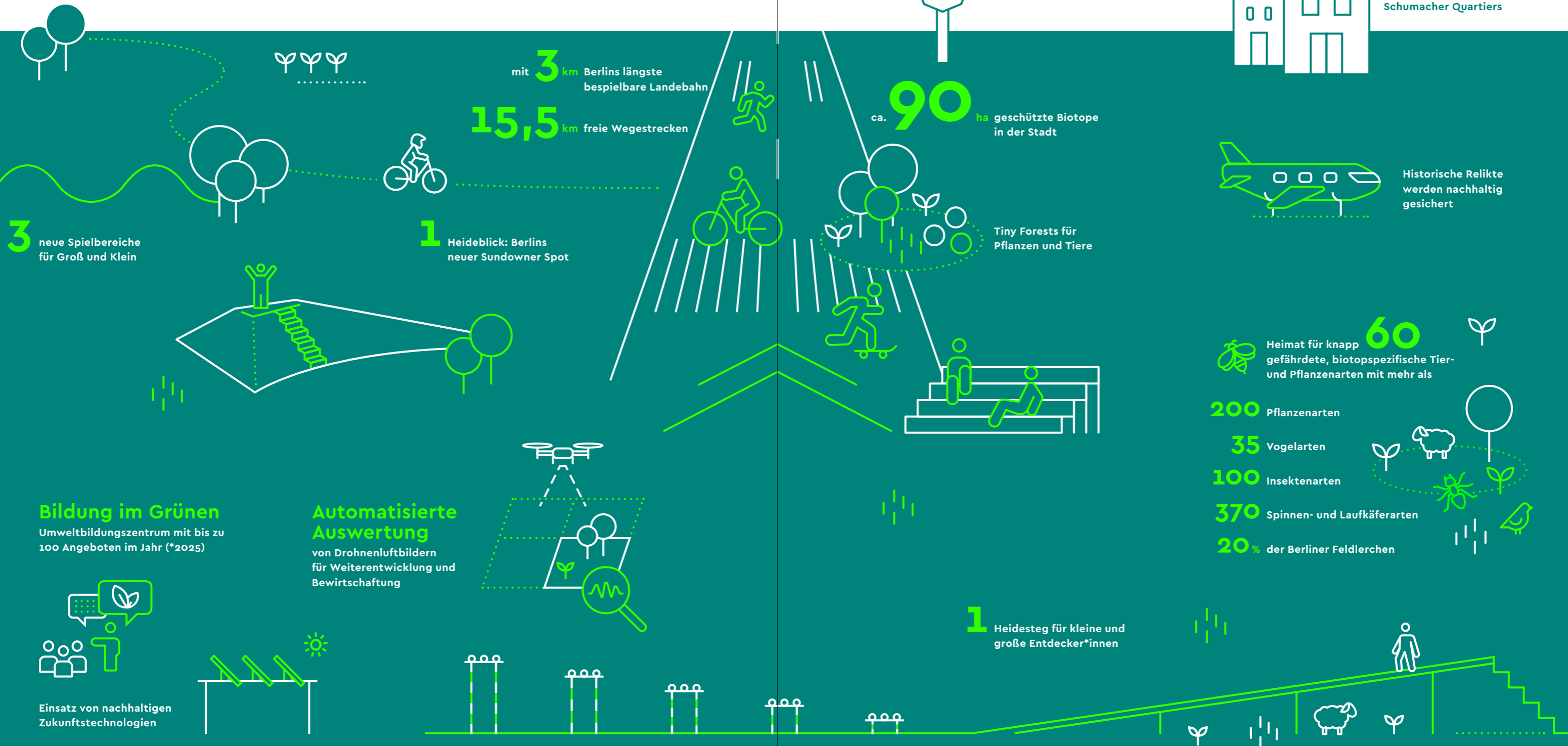
Erholung und Freizeit inmitten schützenswerter Natur auf dem ehemaligen Flughafenareal.



Landschaftserlebnis und Aufenthaltsmöglichkeiten zwischen historischen Elementen aus der Flughafenära: Die Rundbogenantenne als Aussichtsplattform.

Landschaftspark der Tegeler Stadtheide

Ein einzigartiger Freiraum, an dem Menschen leben, arbeiten, lernen, sich austauschen, erholen und ihre Freizeit aktiv gestalten können. Ein innovativer Stadtraum, an dem gleichzeitig die Biodiversität gepflegt und interdisziplinäre Forschung betrieben wird.



Ein innovativer Ort für Freizeit und Erholung

Der Landschaftspark ist neben dem Tempelhofer Feld die größte offene Freifläche im Land Berlin. Darin steckt eine Menge an Möglichkeiten – und auch ein Auftrag: Ein zentrales Ziel des Projekts ist es, allen Berliner*innen sowie den Gästen der Stadt diesen wertvollen Landschaftspark ganz neu zu erschließen, der einige Jahrzehnte lang der Öffentlichkeit nicht zur Verfügung stand. Die zukünftige Nutzung der Stadtheide für Freizeit und Erholung, Spiel, Sport und Bildung in geschützter Natur spielt daher auch im Rahmen des Gesamtprojekts Tegel eine entscheidende Rolle.

Der innovative Erlebnisraum, den die Stadt auf diese Weise gewinnt, lebt vor allem durch den dynamischen Dialog zwischen dem Park, neu geschaffenen und umliegenden Infrastrukturen sowie den Elementen der denkmalgeschützten Bestandsarchitektur des früheren Flughafens. Sie dienen nicht nur als interessante, ikonische Kulisse: Manche von ihnen können für Besucher*innen auch als räumliche Bezugs- und Orientierungspunkte wirken.

Vor dem neu geschaffenen Heideblick erstreckt sich die Weite des Parks:
Am Horizont ist die Skyline der Stadt erkennbar.



Künftige Freizeitnutzungen: Erholung, Spiel und Sport dort, wo früher Flugzeuge starteten

Den Schwerpunkt auf dem Areal des Landschaftsparks der Tegeler Stadtheide, der Menschen zu Erholung und Freizeitgestaltung einladen soll, bilden die Flächen der rund drei Kilometer langen und 60 Meter breiten Landebahn. Für Aktivitäten wie Jogging, Radfahren, Skaten oder weitere Sportarten sind die Bedingungen hier optimal, während die benachbarte Fauna und Biotope bestmöglich geschützt bleiben.

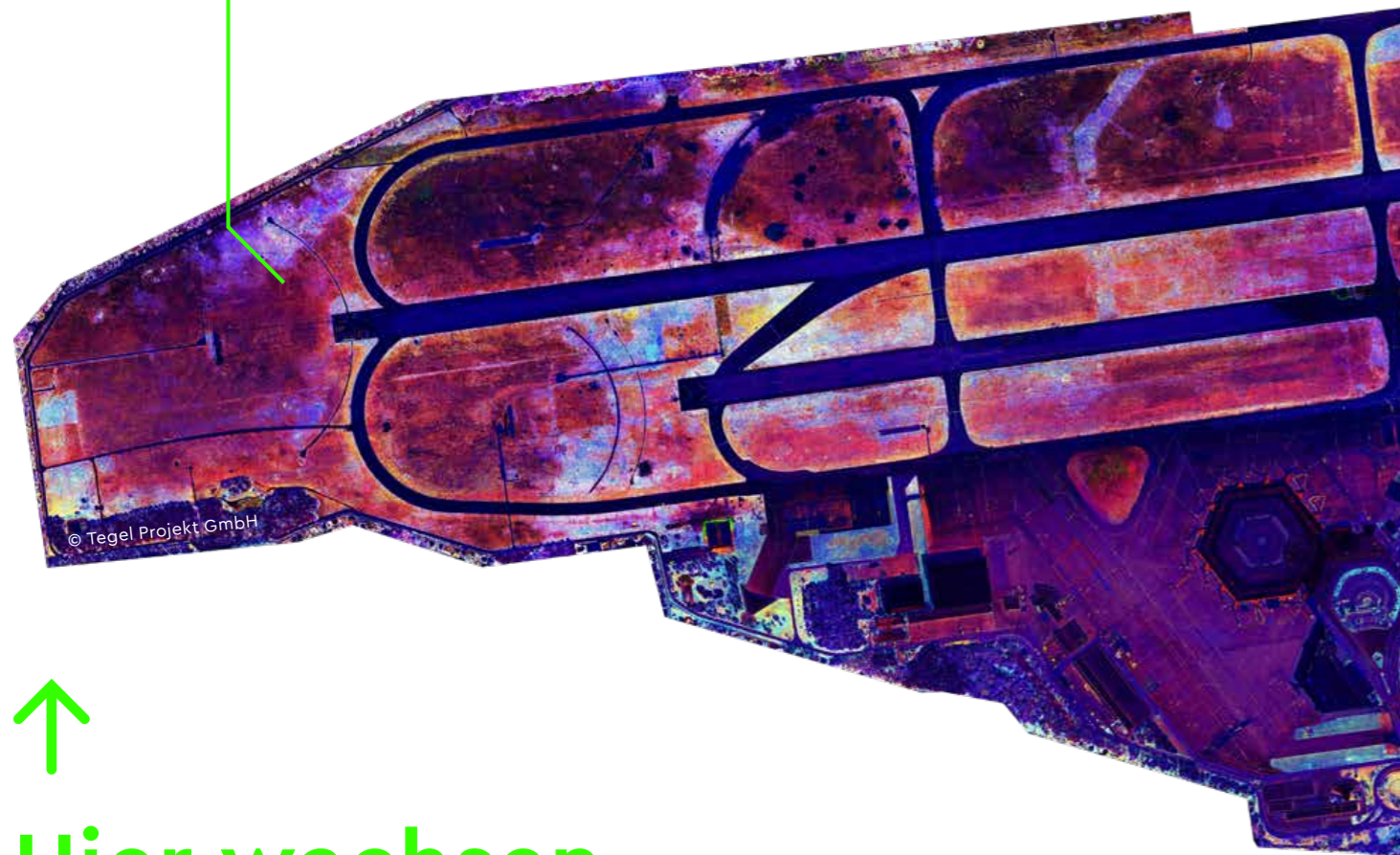
Neben den wichtigen Lebensräumen für Pflanzen und Tiere entstehen entlang der Landebahn als besondere Anziehungspunkte sogenannte Tiny Forests. Eine Steganlage am Ende bietet von einem erhöhten Standort aus eine völlig neue Blickperspektive auf die Heide. Zusätzliche Angebote für Kinder und Jugendliche wird es im Süden des Geländes geben: Anlagen für Spiel und Sport sind hier ebenso nutzbar wie ein Umweltbildungszentrum, das, wie auch der integrierte Wirtschaftshof zum Betrieb des Landschaftsparks, mit erneuerbaren Energien versorgt werden wird. Neue, dem Ort entsprechende zukunftsweisende Bildungsformate sollen der Wissensvermittlung für alle Besucher*innen dienen.

Ganz im Sinne Otto Lilienthals verbinden sich an diesem historischen Ort also zukünftig Interaktion mit und in der Natur mit Forschergeist und Innovation.



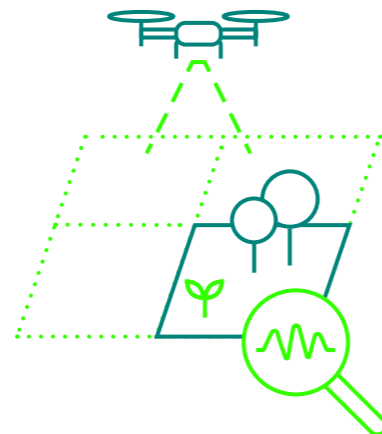


Digitale Lösungen zum Monitoring von Flora und Fauna ermöglichen eine äußerst genaue Biotopkartierung sowie die engmaschige Überwachung und das Management von Störarten. Die Abbildung zeigt, wie Luftaufnahmen mittels künstlicher Intelligenz im Hinblick auf die Präsenz unterschiedlicher Arten ausgewertet werden.



↑ Hier wachsen auch grüne Daten

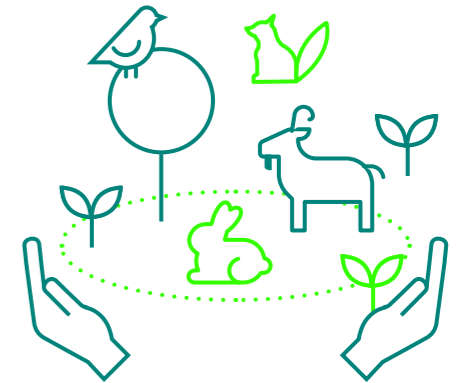
Die Natur der Stadtheide wird nicht nur geschützt, sie dient zudem als Erkenntnisinstrument. Unter anderem kommen im Rahmen eines innovativen Ansatzes Technologien wie künstliche Intelligenz, Sensoren und digitales Monitoring zum Einsatz. Daten, die auf diese Art generiert werden, dienen als wertvolle Grundlage für die weitere Forschung und zur Identifikation von Best-Practice-Methoden, mit denen sich die zukunftsorientierte Qualifizierung und Bewirtschaftung von Flächen optimieren lässt.



Im Fokus der Berliner Biodiversität

Der Umstand, dass die Stadtheide als große Freifläche jahrzehntelang nicht öffentlich zugänglich war, hat sie zu einem Ort mit hohem naturschutzfachlichem Wert werden lassen. Neben schützenswerten Biotopen gibt es hier zahlreiche Tierpopulationen, die nicht nur für die Berliner Biodiversität eine tragende Rolle spielen. Außerdem hat das Areal als großes Kaltluftentstehungsgebiet eine wichtige Funktion für das Stadtklima der angrenzenden Flächen.

Mit der Weiterentwicklung des Heidelandschaftsbiotops bietet sich nun die Chance, die bereits vorhandene Artenvielfalt durch gezielte Landschaftspflege zu fördern – unter Einbeziehung der Forschungsergebnisse und in produktivem Austausch mit renommierten nationalen und internationalen Institutionen vor Ort. Der Landschaftspark der Tegeler Stadtheide ist somit ein großartiges Beispiel dafür, wie ein so charakteristisches Landschaftselement, neben seiner neuen, essenziellen Funktion für Freizeit und Erholung, auch ein Fokuspunkt für die ökologische Zukunftspflege sein kann.



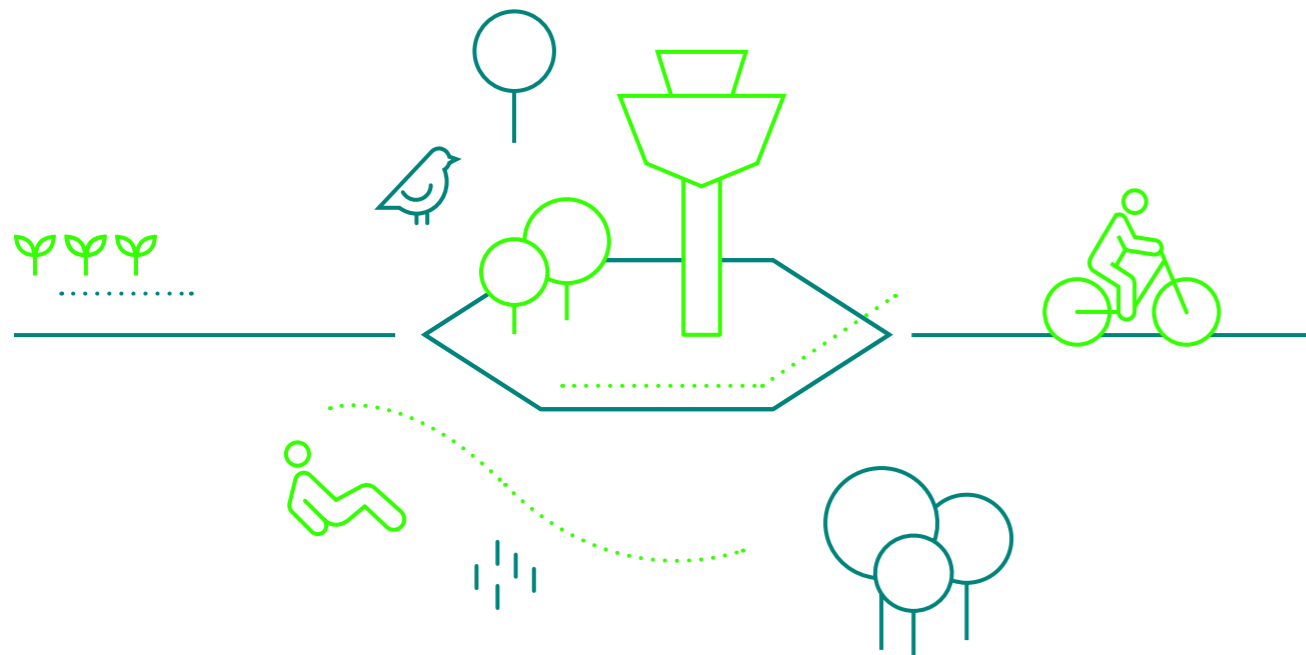
Neue Wege über das
ehemalige Flugfeld:
Blick auf den Park



Nachhaltige Stadtentwicklung für ein lebenswertes Berlin

Als landeseigene Unternehmensgruppe entwickelt, baut und betreibt Grün Berlin grüne und blaue Infrastrukturen, Parks, öffentliche Bauten und nachhaltige Mobilitäts- und Verkehrslösungen. Unsere Ziele sind nachhaltige Infrastrukturen und Freiräume für ein lebenswerteres, soziales Berlin, das barrierefrei allen Menschen offensteht und dabei seiner ökologischen Verantwortung als Metropole im 21. Jahrhundert gerecht wird.

Die Aufgaben sind dabei so facettenreich und komplex wie Berlin selbst: von der Konzeptentwicklung über das Projekt- und Baumanagement bis hin zu Bewirtschaftung und Infrastrukturmanagement. Auch die aktive Einbindung der Berliner Bevölkerung, die Bildungsarbeit und die Vermittlung der Maßnahmen im laufenden Betrieb gehören dazu. Zu Grün Berlin zählen die Grün Berlin GmbH, Grün Berlin Stiftung, Grün Berlin Service GmbH, GB infraVelo GmbH und GB infraSignal GmbH.



Impressum

Herausgeber

Grün Berlin GmbH

Ullsteinhaus
Mariendorfer Damm 1
12099 Berlin

service@gruen-berlin.de
www.gruen-berlin.de

Redaktion und Gestaltung

Spring. Brandideas GmbH

Grün Berlin

Grün Berlin ist als landeseigenes Unternehmen zuverlässiger Partner für eine klimaschonende und klimaresiliente Stadtentwicklung. Grün Berlin entwickelt, baut und betreibt nachhaltige Infrastrukturen für Berlin.



Weitere Informationen finden Sie unter:
www.gruen-berlin.de/tegel

